



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4125 91004

Preise

M I 6 - vj 4/91 Einzelpreis DM 2,40

01.06.1992

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg im 4. Vierteljahr 1991



1. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland insgesamt in Baden-Württemberg 1991 nach Veräußerern und Erwerbern

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		natürliche Personen	juristische Personen	darunter			
				Gemeinden (Gv)	Wohnungsunternehmen		
					gemeinnützige	nichtgemeinnützige	
3. Vierteljahr 1991							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 041	1 758	1 524	14	61	2 799
	B	860 860	1 581 338	1 422 991	10 226	32 628	2 442 198
	D	216,17	105,02	95,55	.	247,23	144,20
JURISTISCHE PERSONEN	A	459	199	146	2	10	658
	B	963 715	681 456	546 514	2 266	6 685	1 645 171
	D	170,87	128,48	127,56	.	413,96	153,31
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	180	25	11	-	3	205
	B	586 797	90 812	9 499	.	973	677 609
	D	49,65	66,36	164,19	.	112,77	51,89
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	14	10	9	-	-	24
	B	19 017	26 560	25 154	.	.	45 577
	D	311,02	277,01	285,78	.	.	291,20
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	153	78	59	1	7	231
	B	180 421	157 194	128 810	974	5 712	337 615
	D	424,10	192,31	171,32	.	465,27	316,18
SUMME VERAEUSSERER	A	1 500	1 957	1 670	16	71	3 457
	B	1 824 575	2 262 794	1 969 505	12 492	39 313	4 087 369
	D	192,24	112,08	104,43	120,90	275,58	147,87
4. Vierteljahr 1991							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 052	2 254	2 010	10	76	3 306
	B	908 290	2 144 835	1 954 238	12 138	48 954	3 053 125
	D	243,55	108,87	100,13	121,68	268,00	148,94
JURISTISCHE PERSONEN	A	543	267	198	-	18	810
	B	940 913	696 990	551 605	.	29 007	1 637 903
	D	152,17	222,65	143,60	.	322,03	182,16
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	245	22	8	-	4	267
	B	606 400	126 509	100 180	.	8 389	732 909
	D	48,67	50,53	37,18	.	.	48,99
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	14	14	12	-	1	28
	B	14 181	38 418	36 568	.	943	52 599
	D	495,42	208,59	209,26	.	.	285,92
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	184	104	77	-	13	288
	B	194 362	191 614	145 833	.	19 675	385 976
	D	431,39	312,24	262,05	.	406,79	372,24
SUMME VERAEUSSERER	A	1 595	2 521	2 208	10	94	4 116
	B	1 849 203	2 841 825	2 505 843	12 138	77 961	4 691 028
	D	197,05	136,78	109,70	121,68	288,10	160,54

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise in DM je m²

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzu-senden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde* liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruinengrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebietes und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschlüsselung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Völkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohngebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt

Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

• = Angabe geheimzuhalten

— = nichts vorhanden

2. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land Baden-Württemberg und in den Regierungsbezirken 1991 nach Grundstücksarten

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
Baden-Württemberg							
1. VIERTELJAHR 1991	A	2 812	2 282	341	139	31	19
	B	3 081 217	1 889 152	677 297	424 350	66 267	24 151
	D	143,17	192,15	47,30	99,73	32,85	65,84
2. VIERTELJAHR 1991	A	3 410	2 792	408	139	27	44
	B	3 855 371	2 387 750	910 616	446 165	38 023	72 817
	D	175,25	240,78	45,81	96,75	32,95	200,58
3. VIERTELJAHR 1991	A	3 457	2 928	342	139	29	19
	B	4 087 369	2 643 539	762 325	599 306	40 490	41 709
	D	147,87	193,50	53,90	79,20	38,30	66,43
4. VIERTELJAHR 1991	A	4 116	3 402	491	169	27	27
	B	4 691 028	3 055 081	1 004 871	557 459	36 735	36 882
	D	160,54	202,34	65,67	115,25	67,47	60,34
Regierungsbezirke Stuttgart							
1. VIERTELJAHR 1991	A	1 102	896	137	48	19	2
	B	1 198 405	720 722	296 132	134 150	42 902	4 499
	D	207,28	276,48	60,31	216,89	.	.
2. VIERTELJAHR 1991	A	1 228	1 019	134	54	12	9
	B	1 332 719	837 698	282 684	152 853	18 689	40 795
	D	290,08	399,25	55,98	147,73	48,96	314,22
3. VIERTELJAHR 1991	A	1 139	969	105	43	15	7
	B	1 317 657	863 810	192 556	209 442	30 937	20 912
	D	197,79	251,56	82,62	118,15	40,77	66,90
4. VIERTELJAHR 1991	A	1 423	1 133	200	58	18	14
	B	1 485 109	948 915	339 106	153 879	25 732	17 477
	D	248,96	317,76	81,63	247,13	58,50	56,21
Karlsruhe							
1. VIERTELJAHR 1991	A	402	378	11	11	-	2
	B	310 281	272 501	8 469	27 225	.	2 086
	D	169,62	186,53	59,23	.	.	.
2. VIERTELJAHR 1991	A	550	479	45	23	-	3
	B	498 716	359 723	48 202	87 511	.	3 280
	D	187,42	227,47	79,57	85,20	.	106,46
3. VIERTELJAHR 1991	A	632	565	46	18	2	1
	B	558 616	448 146	45 906	64 156	303	105
	D	204,04	236,28	95,02	57,03	.	.
4. VIERTELJAHR 1991	A	753	659	69	24	-	1
	B	744 944	498 189	136 980	108 913	.	862
	D	168,58	210,46	90,94	.	.	.
Freiburg							
1. VIERTELJAHR 1991	A	694	488	125	61	9	11
	B	833 386	411 685	202 545	183 041	22 837	13 278
	D	84,37	133,56	34,57	38,38	21,05	61,59
2. VIERTELJAHR 1991	A	775	560	134	47	4	30
	B	979 923	498 156	310 002	139 319	4 939	27 507
	D	89,65	132,60	35,46	68,44	.	.
3. VIERTELJAHR 1991	A	830	655	108	53	8	6
	B	1 122 605	622 072	282 851	207 086	8 054	2 542
	D	101,39	148,60	32,58	56,94	22,96	74,72
4. VIERTELJAHR 1991	A	967	727	160	61	7	12
	B	1 340 788	714 857	399 945	203 241	4 202	18 543
	D	92,22	130,76	44,88	51,28	.	.
Tübingen							
1. VIERTELJAHR 1991	A	614	520	68	19	3	4
	B	739 145	484 244	170 151	79 934	528	4 288
	D	94,41	119,62	39,22	.	.	42,28
2. VIERTELJAHR 1991	A	857	734	95	15	11	2
	B	1 044 013	692 173	269 728	66 482	14 395	1 235
	D	103,21	133,76	41,02	54,09	.	.
3. VIERTELJAHR 1991	A	856	739	83	25	4	5
	B	1 088 491	709 511	241 012	118 622	1 196	18 150
	D	106,54	135,14	48,15	61,27	.	.
4. VIERTELJAHR 1991	A	973	883	62	26	2	-
	B	1 120 187	893 120	128 840	91 426	6 801	.
	D	119,75	132,47	61,28	.	.	.

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen
Baden-Württembergs 1991 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
Regierungsbezirk Stuttgart								
Region Mittlerer Neckar								
STADTKREISE								
STUTTGART, STADT	A 46 64 40 54				- -		8 2	
	B 41 145 73 891 29 600 41 593						13 419 1 875	
	D 1 508,67 2 199,59 1 559,68 2 069,06						401,27	
LANDKREISE								
BOEBLINGEN	A 26 40 26 21				3 1		3 2	
	B 13 763 29 189 19 112 11 999				818 4 000		1 719 2 723	
	D 657,93 593,69 772,81 846,18							
ESSLINGEN	A 27 74 52 69				- 1		1 3	
	B 16 359 42 796 40 392 41 220				450 567		3 721	
	D 715,16 654,73 628,61 638,54						277,61	
GOEPPINGEN	A 73 63 83 94				2 -		- 5	
	B 49 255 50 194 68 943 68 724				2 904		9 106	
	D 267,66 263,18 274,87 354,51						189,03	
LUDWIGSBURG	A 76 69 84 68				5 6		5 15	
	B 54 694 55 063 47 343 54 235				7 580 8 616		8 025 18 225	
	D 522,56 537,55 560,92 688,30				239,49 300,18		173,28 304,45	
REMS-MURR-KREIS	A 97 84 73 151				21 29		14 38	
	B 65 600 55 692 45 922 116 787				52 086 59 359		12 979 37 059	
	D 251,53 302,18 366,64 329,31				53,09 72,78		128,47 146,13	
Region Mittlerer Neckar	A 345 394 358 457				31 37		31 65	
	B 240 816 306 825 251 312 334 558				63 388 72 425		36 709 72 709	
	D 585,90 871,89 591,58 665,61				88,81 116,16		260,03 228,74	
Region Franken								
STADTKREISE								
HEILBRONN, STADT	A 26 10 3 15				2 -		1 3	
	B 15 660 13 740 6 318 15 279				1 632		1 265 6 820	
	D 279,90 377,17 365,24 276,47						107,03	
LANDKREISE								
HEILBRONN	A 186 181 197 198				43 25		10 25	
	B 144 681 126 852 206 102 135 654				96 514 32 863		10 208 18 310	
	D 155,06 180,56 141,69 216,92				68,47 67,81		38,09	
HOHENLOHEKREIS	A 36 59 69 56				- 4		11 -	
	B 42 092 54 384 73 484 71 646				2 950 10 057		22,78	
	D 92,56 122,44 104,25 108,77							
SCHWABISCH HALL	A 50 99 77 58				41 47		30 59	
	B 46 839 113 126 84 105 61 261				53 998 77 376		59 560 108 932	
	D 103,25 87,28 80,87 87,56				32,70 30,03		25,44 30,18	
MAIN-TAUBER-KREIS	A 50 29 44 96				2 3		4 11	
	B 40 205 22 907 37 473 78 406				2 846 3 721		6 414 14 901	
	D 86,48 83,96 72,26 87,04				38,55 60,28		24,72	
Region Franken	A 348 378 390 423				88 79		56 98	
	B 289 477 331 009 407 482 362 246				154 990 116 910		87 504 148 963	
	D 134,82 140,60 119,47 148,05				55,97 40,72		31,99 34,12	
Region Ostwürttemberg								
LANDKREISE								
HEIDENHEIM	A 60 65 52 79				- -		- 2	
	B 50 031 57 492 70 273 91 863						1 410	
	D 67,90 67,04 58,39 71,29							
OSTALBKREIS	A 143 182 169 174				18 18		18 35	
	B 140 398 142 372 134 743 160 248				77 754 93 349		68 343 116 024	
	D 112,15 116,16 117,60 116,46				45,73 28,41		52,15	
Region Ostwürttemberg	A 203 247 221 253				18 18		18 37	
	B 190 429 199 864 205 016 252 111				77 754 93 349		68 343 117 434	
	D 100,53 102,03 97,30 100,00				45,73 28,41		52,15 50,82	

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen
Baden-Württembergs 1991 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region		Baureifes Land				Rohbauland			
		Vierteljahr				Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
Regierungsbezirk Karlsruhe									
Region Mittlerer Oberrhein									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	4	3	6	3	-	-	1	2
	B	4 955	1 506	5 096	1 626			756	1 217
	D	268,58	356,91	396,29	473,55			.	.
KARLSRUHE, STADT	A	10	12	13	13	-	-	1	1
	B	9 793	9 798	41 849	8 083			1 598	4 193
	D	310,24	409,34	379,46	371,67			.	.
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	71	62	114	159	1	1	7	6
	B	43 925	35 628	68 271	105 728	402	590	6 391	11 808
	D	251,37	228,66	207,71	195,91	.	.	175,68	77,92
RASTATT	A	18	30	36	40	1	1	8	1
	B	10 880	49 305	36 672	34 095	917	460	6 189	12 344
	D	284,29	122,66	267,80	229,88	.	.	79,52	.
Region Mittlerer Oberrhein	A	103	107	169	215	2	2	17	10
	B	69 553	96 237	151 888	149 532	1 319	1 050	14 934	29 562
	D	266,03	194,76	275,87	216,18	.	.	157,36	231,30
Region Unterer Neckar									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	1	3	9	4	-	-	-	-
	B	327	1 176	2 912	2 528				
	D	.	673,55	431,15	1 061,70				
MANNHEIM, STADT	A	3	9	6	3	-	1	-	-
	B	1 513	9 722	2 747	1 067		1 091		
	D	.	396,16	226,85	948,82		.		
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	63	43	51	61	5	27	19	25
	B	52 769	27 403	42 696	53 467	4 014	23 497	17 859	73 650
	D	50,56	60,92	47,94	62,29	.	17,92	18,18	27,04
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	93	113	134	145	2	8	5	6
	B	60 224	87 339	101 416	108 913	1 628	5 515	2 607	5 229
	D	181,54	243,68	259,31	266,56	.	.	110,36	247,27
Region Unterer Neckar	A	160	168	200	213	7	36	24	31
	B	114 833	125 640	149 771	165 975	5 642	30 103	20 466	78 879
	D	127,24	219,64	201,80	217,25	43,96	46,89	29,92	41,64
Region Nordschwarzwald									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	7	30	23	17	-	-	-	-
	B	4 615	18 753	14 216	29 770				
	D	455,87	515,86	528,43	149,52				
LANDKREISE									
CALW	A	42	42	75	76	-	1	1	9
	B	39 380	33 158	60 553	48 676		533	6 800	13 354
	D	153,39	199,01	175,61	219,85		.	.	58,14
ENZKREIS	A	59	118	65	81	-	1	3	6
	B	38 448	74 524	48 679	59 975		1 021	3 354	6 395
	D	223,62	238,31	256,20	240,07		.	268,34	143,49
FREUDENSTADT	A	7	14	33	57	2	5	1	13
	B	5 672	11 411	23 039	44 261	1 508	15 495	352	8 790
	D	171,51	127,67	136,61	156,19	.	129,52	.	72,99
Region Nordschwarzwald	A	115	204	196	231	2	7	5	28
	B	88 115	137 846	146 487	182 682	1 508	17 049	10 506	28 539
	D	201,04	257,46	230,49	199,60	.	130,76	133,24	81,84

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen
Baden-Württembergs 1991 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.

Regierungsbezirk Freiburg
Region Südlicher Oberrhein

STADTKREISE

FREIBURG I.BR., STADT	A	9	15	19	14	-	-	-	-
	B	11 184	23 219	14 958	12 379				
	D	181,94	282,17	692,23	364,64				

LANDKREISE

BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	53	42	60	83	2	-	9	2
	B	44 214	37 792	60 243	59 106	2 080		11 199	2 888
	D	185,49	166,05	209,98	200,91
EMMENDINGEN	A	28	26	34	36	5	7	1	4
	B	23 389	19 678	21 115	25 656	6 076	16 511	2 463	5 187
	D	163,62	210,82	171,09	170,21	.	41,08	.	.
ORTENAU-KREIS	A	112	112	117	99	31	20	13	18
	B	77 928	93 294	131 753	80 382	40 794	45 881	23 866	110 574
	D	144,14	124,67	151,55	139,19	39,11	33,38	59,67	47,78
Region Südlicher Oberrhein	A	202	195	230	232	38	27	23	24
	B	156 715	173 983	228 069	177 523	48 950	62 392	37 528	118 649
	D	161,41	164,42	204,25	179,95	45,79	35,42	65,50	48,60

Region Schwarzwald - Baar Heuberg

LANDKREISE

ROTTWEIL	A	46	63	78	76	26	19	14	21
	B	41 305	47 791	85 557	111 715	30 926	74 297	52 696	39 992
	D	104,65	85,33	74,56	76,63	.	24,78	17,35	27,56
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	37	75	62	73	2	9	5	15
	B	34 311	77 089	51 514	95 914	3 880	22 661	11 072	20 952
	D	75,13	80,80	83,66	92,36	.	53,05	24,59	44,61
TUTTlingen	A	75	84	86	106	31	43	32	57
	B	62 145	74 879	69 246	104 023	78 687	79 420	86 946	129 126
	D	66,80	75,36	63,88	56,31	21,67	19,12	19,33	22,68
Region Schwarzwald - Baar - Heuberg	A	158	222	226	255	59	71	51	93
	B	137 761	199 759	206 317	311 652	113 493	176 378	150 714	190 070
	D	80,22	79,85	73,25	74,69	24,15	25,86	19,02	26,12

Region Hochrhein - Bodensee

LANDKREISE

KONSTANZ	A	44	49	96	147	1	-	11	5
	B	31 754	34 053	84 375	115 719	1 325		16 326	7 099
	D	226,44	217,29	217,12	187,43	.		83,15	148,33
LOERRACH	A	24	32	39	44	7	11	8	15
	B	21 040	30 354	27 670	47 737	10 625	18 098	9 299	21 272
	D	215,11	220,54	193,69	180,14	.	98,91	87,04	148,02
WALDSHUT	A	60	62	64	49	20	25	15	23
	B	64 415	60 007	75 641	62 226	28 152	53 134	68 984	62 855
	D	107,43	123,42	93,42	127,97	46,51	45,74	24,96	47,98
Region Hochrhein - Bodensee	A	128	143	199	240	28	36	34	43
	B	117 209	124 414	187 686	225 682	40 102	71 232	94 609	91 226
	D	159,00	172,81	163,81	169,49	50,37	59,25	41,10	79,11

Noch: 3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen
Baden-Württembergs 1991 nach ausgewählten Grundstücksarten

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
Regierungsbezirk Tübingen									
Region Neckar - Alb									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	57	113	67	102	12	28	6	20
	B	40 688	116 658	74 884	85 012	38 201	27 107	3 686	20 735
	D	209,40	155,69	190,46	275,54	22,81	64,52	134,44	102,58
TUEBINGEN	A	29	82	76	88	-	1	1	1
	B	20 789	62 938	61 042	58 752	-	2 156	1 937	1 893
	D	323,37	292,07	302,32	260,72	-	-	-	-
ZOLLERNALBKREIS	A	100	134	87	118	19	19	6	10
	B	97 722	108 651	79 991	106 730	30 440	39 891	9 923	23 506
	D	89,82	87,04	77,92	100,92	24,55	-	-	-
Region Neckar - Alb	A	186	329	230	308	31	48	13	31
	B	159 199	288 247	215 917	250 494	68 641	69 154	15 546	46 134
	D	150,88	159,59	180,39	197,66	23,58	46,02	49,55	58,35
Region Donau - Iller ¹⁾									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	22	14	42	19	-	1	-	-
	B	15 991	11 371	41 300	14 468	-	3 253	-	-
	D	264,92	270,87	244,72	244,92	-	-	-	-
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	81	83	170	131	2	17	34	6
	B	61 154	66 489	125 845	121 991	8 468	21 688	56 187	4 010
	D	97,31	103,08	116,58	110,66	-	55,83	-	55,37
BIBERACH	A	85	129	121	142	2	3	1	5
	B	102 082	114 570	151 695	184 738	3 063	2 489	1 265	6 905
	D	54,79	48,35	44,39	74,20	-	-	-	14,64
Region Donau - Iller 1)	A	188	226	333	292	4	21	35	11
	B	179 227	192 430	318 840	321 197	11 531	27 430	57 452	10 915
	D	88,04	80,41	98,83	95,74	31,88	51,13	47,78	29,60
Region Bodensee - Oberschwaben									
LANDKREISE									
BODENSEE-KREIS	A	24	18	27	21	5	1	3	2
	B	20 243	20 657	39 256	18 443	10 260	551	6 275	6 045
	D	281,38	283,82	322,22	540,36	129,62	-	55,71	-
RAVENSBURG	A	62	102	80	167	14	23	20	13
	B	73 290	132 355	70 490	231 003	63 148	171 282	143 946	60 130
	D	124,36	155,72	133,58	100,50	41,85	36,80	50,37	42,48
SIGMARINGEN	A	60	59	69	95	14	2	12	5
	B	52 285	58 484	65 008	71 983	16 571	1 311	17 793	5 616
	D	63,38	79,26	51,57	67,65	43,16	-	27,41	-
Region Bodensee - Oberschwaben	A	146	179	176	283	33	26	35	20
	B	145 818	211 496	174 754	321 429	89 979	173 144	168 014	71 791
	D	124,29	147,09	145,45	118,38	52,10	37,42	48,14	67,99

1) Soweit Land Baden-Württemberg

4. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1991
nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
Unter 2000	3. VIERTELJAHR	A	262	218	35	7	1
		B	291 626	180 668	83 231	21 787	940
		D	63,08	86,53	22,83	33,30	.
	4. VIERTELJAHR	A	243	195	41	7	-
		B	288 964	180 568	87 522	20 874	.
		D	62,07	82,83	22,94	46,56	.
2000 bis unter 5000	3. VIERTELJAHR	A	908	785	88	26	4
		B	1 095 571	659 671	216 484	198 633	2 561
		D	87,31	118,33	38,59	41,96	31,31
	4. VIERTELJAHR	A	1 148	930	165	38	5
		B	1 241 312	774 873	322 131	129 677	8 080
		D	95,26	126,53	40,87	47,45	53,28
5000 bis unter 10 000	3. VIERTELJAHR	A	752	631	65	43	8
		B	930 578	583 676	209 619	127 771	6 606
		D	120,61	164,02	42,01	54,43	33,28
	4. VIERTELJAHR	A	950	785	107	52	1
		B	1 063 723	739 465	162 454	151 049	969
		D	136,41	165,03	64,32	80,25	.
10 000 bis unter 20 000	3. VIERTELJAHR	A	741	637	83	18	1
		B	811 533	619 626	125 760	56 294	1 348
		D	152,16	183,90	52,55	49,61	.
	4. VIERTELJAHR	A	820	718	69	25	2
		B	911 280	662 040	160 564	70 286	913
		D	148,05	173,37	81,08	83,24	.
20 000 bis unter 50 000	3. VIERTELJAHR	A	471	384	55	26	3
		B	549 587	345 950	89 616	110 835	1 696
		D	174,31	234,58	81,77	63,78	37,68
	4. VIERTELJAHR	A	594	488	81	23	1
		B	733 794	433 033	210 049	88 445	446
		D	181,70	250,42	90,74	64,74	.
50 000 bis unter 100 000	3. VIERTELJAHR	A	127	111	6	8	-
		B	153 559	93 477	21 333	37 307	.
		D	231,63	306,04	.	124,14	.
	4. VIERTELJAHR	A	168	130	22	10	1
		B	221 611	127 433	49 263	43 564	104
		D	253,48	355,44	135,26	94,91	.
100 000 bis unter 200.000	3. VIERTELJAHR	A	108	103	1	3	-
		B	118 570	86 275	1 265	26 886	.
		D	333,95	413,87	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	95	86	3	5	1
		B	107 957	86 926	6 820	13 170	1 041
		D	255,74	282,24	.	146,45	.
200 000 bis unter 500 000	3. VIERTELJAHR	A	21	19	1	1	-
		B	56 577	44 596	1 598	10 383	.
		D	322,76	370,06	.	.	.
	4. VIERTELJAHR	A	18	16	1	1	-
		B	33 090	9 150	4 193	19 747	.
		D	199,34	438,97	.	.	.
500 000 und mehr	3. VIERTELJAHR	A	67	40	8	7	-
		B	79 768	29 600	13 419	9 410	27 339
		D	819,63	1 559,68	401,27	1 351,90	40,51
	4. VIERTELJAHR	A	80	54	2	8	-
		B	89 297	41 593	1 875	20 647	25 182
		D	1 267,47	2 069,06	.	.	57,56